

14. März 2017

SP Derendingen; Umsetzung Motion Energiestadt Derendingen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2011 wurde von der SP Derendingen die Motion eingereicht, notwendige Schritte einzuleiten, um das Label Energiestadt zu erreichen. An der Gemeindeversammlung vom 05.06.2012 wurde die Motion erheblich erklärt. Wegen des Fusionsprojekts Solothurn Top 5 wurde die Beantwortung der Motion vorübergehend aufgeschoben und nach dem Entscheid gegen die Fusion wieder in Angriff genommen.

Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Die Firma Leuenberger Energie- und Umweltprojekte in Zürich hat in Derendingen eine Bestandesaufnahme vorgenommen. Daraus ist zu entnehmen, dass Derendingen 43 % von notwendigen 50 % der Bewertungspunkte bereits jetzt erfüllt.

Die Firma wurde aufgefordert der Gemeinde Derendingen eine Offerte zu unterbreiten, in der die Massnahmen und Kosten aufgeführt sind, welche bei einem allfälligen Beitritt zur „Energiestadt“ anfallen würden.

Der untenstehenden Tabelle sind die anfallenden Kosten für die Jahre 2016-2021 zu entnehmen (inkl. Annahme Kosten Verwaltungsaufwand):

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zertifizierungskosten Phase B	4'000					
Einführung Beschaffungsrichtlinien	2'500					
Ca. 1/3 Förderbeitrag Kanton	-2'000					
Mitgliederbeitrag Trägerverein Energiestadt	2'600	2'600	2'600	2'600	2'600	2'600
Einkauf Ökostrom „Water star“ für EWG	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
Beitrag für Phase A bei Beitritt Trägerverein	-2'000					
Gutschein von Energiestadt für Zertifizierung	-5'000					
Re-Zertifizierungskosten					12'000	
Gutschein von Energiestadt für Re-Zertifizierung					-2'000	
Jahresentschädigung Energiestadtberater in Form von Beratung 12-15 Std.	(-1'600)	(-1'600)	(-1'600)	(-1'600)	(-1'600)	(-1'600)
Kommissionsgelder Begleitkommission Energiestadt ca. 4 Sitzungen pro Jahr	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Personalaufwand Energie	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000
Projekte/Infos/Inserate	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Total CHF für zwingende Bestandteile	17'600	20'100	20'100	20'100	30'100	20'100

Aufgrund einer Abmachung zwischen der Einwohnergemeinde Derendingen und der EWD wird jährlich im Betrage von CHF 13'000.00 Ökostrom „sun star“ eingekauft. Dieser Einkauf erfolgt auch ohne das Label Energiestadt, weshalb der Betrag in den Berechnungen nicht erscheint.


Erwägungen

Der Gemeinderat ist sich bei den Beratungen zum Thema „Label Energiestadt“ nicht einig. Die Befürworter des Labels führen an, dass es ein leichtes sei, die restlichen benötigten Punkte jetzt und für die Re-Zertifizierung zu erreichen. Es stehe einer modernen Gemeinde gut an, das energiebewusste Handeln und Denken aufzuzeigen und zu dokumentieren. Auch die politischen Behörden, sprich der Gemeinderat, habe in diesen Themen eine grosse Verantwortung und eine Verpflichtung den nächsten Generationen gegenüber.

Die Mehrheit des Gemeinderates findet, die Ziele des Labels seien heute Allgemeingut und die Abklärungen hätten gezeigt, dass Derendingen die Anforderungen des Labels ja jetzt schon grösstenteils erfülle. Vor allem wird ein grosser bürokratischer Aufwand und Bindung von Personalressourcen befürchtet. Das Geld, das man für die Zertifizierung und Re-Zertifizierung benötige, stecke man lieber weiterhin direkt in Massnahmen. Ausserdem spiele das Label Energiestadt für die Standortattraktivität eine unbedeutende Rolle.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen mit 6 zu 4 Stimmen und 1 Enthaltung, dass das Label „Energiestadt“ nicht eingeführt wird.

Der Gemeindepräsident



Kuno Tschumi

Beschlussesentwurf:

Der Einführung des Labels „Energiestadt“ wird nicht zugestimmt.